



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

VIII. Peter von Bredow verkauft dem Bischofe von Havelberg mehrere Güter und Hebungen im Lande Bellin, am 11. Nov. 1436.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

brüe, de he vnde syn godeshus van den hochgeboren forsten Markgrafen tu Brandenborch dar up hebben, Des tu tuge hebbe ik haffe von Bredow myn Ingesegel van myner vnde myner rechten Eruen wegenn laten hengen mit ganzער witschop an dessen brieff. Hirouer tuge syn gewesen de erliken wifen lude her Mathias kule, prouest to prizwalk, vnde her hinrik fluter, Canonik to havelberg, vnde de duchtigen lude werneke preddul vnde Junge Gerke warnstede vnde vele mer lude, den wol to louende is. Desse brieff is gegeuen to Brunne, Na godes bord drutteinhundert Jar in deme Twe vnde negentigsten Jare, des Midweken vor sunte Margarethen daghe.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 27.

VII. Notiz über die Grenzen des Landes Bellin aus dem 14. Jahrhundert.

Nota van des vagedes brugge eyn recht naa bet up den borchwal de uppe der kummer-nitze leget, is des gadeshufes, dit vindestu in eyne briue mit groter schrift. Nota van vor aleken richte iegen lynem up me Ryn na recht up wente up dat rital, van deme rital na recht up wente up flatouwer dam, van flatouwer dam wente in dat Middel des luges iegen den torn to nouwen, vort van deme middele des luges wente an der frouwenwarde, dey dar licht in der Czotzen, van der frouwenwarde na recht up wente up de parse up den Ryn, van der parse na recht up iegen den torne to Manker wente in dat middel des luges.

Diese Notiz steht ohne Zusammenhang im Havelberger Copialbuche.

VIII. Peter von Bredow verkauft dem Bischofe von Havelberg mehrere Güter und Hebungen im Lande Bellin, am 11. Nov. 1436.

In godes Namen amen. Vor allen guden cristenen luden, de dessen briff seen edder horen lesen, Bekenne ik peter van bredowe, olde peters sone, dat ik mit vulbort mynes broders mathias vnde myner vedderen olde mathias, albrechtes vnde Achymmes, hern Achymmes seliger dechnisse kindere, na rade myner frunt rechte vnde redeliken deme Erwerdigen In got vader vnde hern mynem guedigen hern, Conrado bisschoppe to havelberg vnde synen Nakomelingen dersuluen kerken bisschoffen, vorkoft hebbe vnde uorkope mit desseme breue nte mynen gudern, belegen In deme lande to Bellin, eluen wispel hardes kornes, eynen wispel hauern, dat halue gerichte to hakenberge mit deme straten rechte hogest vnd sifest, achte pund brandeborgescher penning dre kroschen achte hunre vnde den vleischtegede mit dem dinste vnde mit aller rechticheit, de ik ouer de lude hebbe edder gehat hebbe, nicht vtgenomen also, In dessen nalereuen dorpern vnde veltmarken, holten vnd gresinge, water vnde weide, als ik dat aldus lange yn mynen brukelken weren gehat hebbe. Tho hakenberge uppe Claus smedes haue vnd twen huuen eynen wispel roggen vnde eynen haluen wispel gersten, achte kroschen to tynse vnde twe hunre; vppe deme haue vnde twen huuen den nu bedrift Claus kruger eynen wispel roggen, eynen haluen wispel gersten, eynen haluen wispel hauern, achte kroschen vnde twe hunre; vppe des schulden haue mit twen huuen XX schepel roggen, fos schepel hauern, teyn schepel gersten, veste haluen kroschen, Ouer den kruch XX penninge to tappen-

Sauptheit I. Bd. VII.

tinse; vppe deme kosten haue, den nu heft czerges, twe kroffchen, vppe deme haue vnd eyner huuen, den nu bedrift Borneke, eynen haluen wispel roggen, fos schepel gersten, fos schepel hauern, Sostein kroffchen half up funte Mertens dage vnd half up funte walpurgis dage vnde twee hunre, vppe deme haue vnde dren huuen, de nu bedrift heyne Jurges, anderhaluen wispel roggen, anderhaluen wispel gersten, twelf schillinge penninge up to borende half to funte Mertens dage vnde half to funte walburgis dage vnde twe hunre vnde den vorbenanten man, hoff vnde huuen mit alleme rechte; vppe den haue vnde twen huuen, de nu bedrift Strobaker Twe vnde twintich schepel roggen, XXII schepel gersten, XIII kroffchen vnde Sos penninge; van der huue, de nu bedrift werner damme, dre kroffchen; vnde eyne huue, de ik fuluen geakert hebbe, belegen uppe der veltmarke lynem, de do plecht to geuende eynen haluen wispel roggen eynen haluen wispel gersten vnde IV schill. penninge up funte Mertens dach vnde III schill. up funte walpurgis dach; vppe der huue, de nu bedrift heyne Grote to Bellin, dree schepel roggen. Vortmer In mynen holtynse den ik hebbe In deme lande to bellin alse nemeliken to Butczin to funte Nicolai dage eyn punt, to lichtmissen eyn pund, to funte walburgis dage X schillinge brandenborges geldes. Vortmer to karwese up funte walburgis dage XVI schilling vnd VIII penninge, Vortmer to hakenberge to funte Nicolai dage XXVI schillinge. Desse Jarlike plege vnde gudere schal de ergenante here bisschop to havelberg vnde syne nakomelinge utmanen laten, daromme panden vnde vmme anderen vnhorsam pynigen, wo vnde wo fake des behuff is, vnde don mit den panden like finer eigenen vndirfaten panden sunder yennigerleye weddersprake myns, myns broders myner veddern vorbenant vnde vnser eruen, vnd In allen guden vriheiden, nut vnd wanheiden, dar desse vorcreuen lude Inne wesen syn wente an dessen dach, wille wy se laten vnuorrucket vnde na also vor truweliken beschermen vordagen vnde uordedingen, wor des behuff were, like vnser anderen egenen guderen. Hiruor heft my myn ergenante here her Conrad Biffchop to havelberge to danke wol bereidet Seuende half hondert gude rinsche guldenn munte der vir korheren uppe deme Ryne. Hyruor hebbe ik de vorcreuen gudere in de hende mynes ergnanten hern vnde syner Nakomelingen Biffchoppen vnde myn broder vnde mene veddern mit my vorlaten, mit technisse desses apenen breues, vry vnde vnuorbunden mit lieffgedinge edder mit anderen geuerde. Desser gudere schal ik myn bruder vnd myne vedderen na vns vnse eruen deme ergenanten hern vnde syner Nakomelingen eyn recht gewere wesen este ymand, de se alle edder eyn deil anspreken wolde, wenn wy edder vnse Eruen darto geeschet werden. An dessen vorcreuen guderen heft my vnde mynen Eruen gegund de ergenante here den wedderkop; wenn ik edder myne eruen den don willen, den schole wy tofeggen deme ergenanten hern edder syner Nakomelingen bisschoppen to havelberg In funte Michels daghe vnde den vorbenanten sumen geldes VII^e. gude rinsche guldenn munte vorcreuen vngemynnert an eyne summen In den wynachten vir hilgen dagen to Bellin wol betalen vnde bereiden mit allen gebaren pachten vnde Tynsen. In dessen vorcreuen guderen ouer al edder eyn deil scholen ik myn broder myne vedderen vorbenant vnde vnse Eruen nicht werren, alle dewile myn gnedige here de vorcreuen gudere yn fyne kope vnde weren heft, vnde wy se nicht weddergekost hebben. Este dat so nicht gehalten worde vnde myn here to vns edder to vnser Eruen schreue vnd wy eme In den negelsten vir wekenn des werres vnde schaden vullenkamen nicht benemen, so scholen desse vorcreuen gudere alle vnde gancz syn vnde syner nakomelingen ewige koop bliuen. Alle desse vorcreuen stücke vnde artikele vnde eyn islik besunders laue ik peter van Bredow zakeweldich vnde ik mathias, broder des gnanten peters, vnde wy Olde mathias, Albrecht vnd Achim alle geheiten van bredow lauen alle van vnser vnd vnser Eruen wegenn mit eyner samenden hant stede vnde vaste to holdenn sunder arch, vnde wy scholen nicht los wesen, er de uorcreuen houetsumme mit den

gebaren renten deme ergenanten heren edder synen Nakomelingen to der nuge wol betalt sy. Des to tuge hebbe ik peter van bredow zakeweldige vnde ik Mathias, des vorgeanten peters broder, vnde ik Olde Mathias, Albrecht vnde Achim, alle geheiten van Bredow, vnse Ingesegele mit willen laten hengen an dessen apenn briff, de gesecreuen is to wiftok, Na godes bord XIII, Jar darna In deme XXXVI Jare, In sunte Mertens dage des hilgen Bisschopes.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 57, 58.

IX. Mathias von Bredow verkauft dem Bischefe Konrad zu Havelberg Besitzungen im Lande Bessin, am 11. Sept. 1438.

Vor alsweme Bekenne ik Olde Mathias van bredow, her Iypoldes sone, dat ik mit vulbord vnde willen myner vedderen peters, Junge Mathias, Albrechtes vnde Achymes, olde peters vnde her Achimes van Bredouwen sones, vorkoft hebbe vnde vorkope recht vnd redelken mit Craft dieses breues deme Erwerdigen In got vader vnde hern, hern Conrade, Bisschöppe to havelberg, synen Nakomeren vnde der kerken to havelberge sodane gudere, pacht, plege, tyns, bede vnde rechticheit, also ik vnd myne Eruen hebben gehat In deme dorpe to lynem vppe sos huuen vnd houen, also up einer huue, de nu bedrinet werner damme, eynen haluen wispel roggen, eynen haluen wispel gersten sos groffchen vp sunte mertens dach vnde vestehaluen groffchen up sunte walburgis dach; vppe deme haue vnde huuen, de nu bedriuuet merten koppen, enen wispel roggen, enen wispel gersten vnde up sunte Mertens dach enen schilling groffchen, vppe sunte Walburges dach IX gr.; vppe heyne vischers haue vnde huuen enen wispel roggen, enen wispel gersten vnde uppe sunte Mertens dach achteyn groffchen uppe sunte walburges dach XIII gr., vppe andrewes molners haue vnd huuen enen haluen wispel roggen, enen haluen wispel gersten vnde up sunte Mertens dach Sos groffchen, vppe sunte walburges dach vefste haluen groffchen vnde enen schepel hauern Jarliker pacht mit deme rokhune vnde aller rechticheit Vnde in deme hoppedunke, kremer vnde in allen holten, wischen vnd weiden den drudden deil mit nuttinge, fruchte, herfchop, gerichte, tinze, broke vnde mit aller brukinge, also myne olderen vnd ik na gehat beseten vnde In brukliker were genaten vnde gebuket hebben, nictes utgenamen, Mit fulbord myns gnedigen hern, hern frederiks des Jungen, Margreuen to Brandenborch, dar ik de vorfereuen gudere een dels aff to lene vnde eyn deil van deme uorfereuen hern Conrade vnde der kerken to havelberg ok to lene hebbe, vor Twelfhundert gude Rinsche guldenn, de my de ergenante here Conrad In der wedeme to bellyn wol to der nuge bereidet vnd betalt heft, de ik vort In mynen vnd myner eruen vramen gekeret vnde angelecht hebbe. Desser vorfereuen gudere wil ik vnd myne Eruen deme vorfereuen hern Conrade synen nakomeren vnde der kerken to havelberge eyn recht were wesen vor alle de Jene, de vor gerichte recht geuen vnde nemen willen, bynnen den negeften vir wekenn, also ik vnde myne eruen darta geeffchet werden, vnder mynen vnd myner eruen eigen koste vnde schadenstande. Est des nicht engefchege vnde de ergenante here syne Nakomere vnde kerke dar schaden ane nemen, des schal ik vnde myne eruen en benemen like den houetstule In deme wedderkope, Vnd antwerde eme desser vorfereuen gudere den drudden deil vry, vnuorpendet vnuorpflichtet In lifgedinge edder ander vorbinding, also ik my der gebuket hebbe bet an dessen dach. Este myne vedderen vorfereuenn vte den holten vnde